

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91 / 155 / EWG und 93 / 112 / EWG

## BABY POOL KIT

### 1 - STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG :

HANDELSNAME	: <b>BABY POOL KIT - 20 G MINI MULTI</b>
ANWENDUNGEN	: Schwimmbadwasserbehandlungsprodukt für Austellbecken
HERSTELLER / LIEFERANT	<b>LABORATOIRE PAREVA</b> Z.I du Bois de Leuze - F - 13310 - SAINT MARTIN DU CRAU Tel 0033 -(0)4.90.47.47.90 - Fax 0033 - (0)4.90.47.95.07
SCHWEIZ VERTRIEBSFIRMA	MAREVA AG - ST. ALBAN-VORSTADT 102-PF342 CH-4013 BASEL TEL. 0041.(0)613226922 - Fax: 0041,(0)613226923
NOTFALLAUSKUNFT	<b>Tel : 0033 - (0)4.91.75.25.25 (Centre Anti-Poison de Marseille - Frankreich)</b> <b>Tel : 0049 - (0)30 19240 / (0)30 30686790 (Giftnotruf Berlin - Deutschland)</b>

### 2 - ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN :

Gefahrbringende Bestandteilen

	: I) Trichlorisocyanursäure > 80%-ig.
	: 1,3,5-Trichloro-1,3,5-triazine - 2,4,6 (1H,3H,5H)-trione
	: C.A.S. Nr : 87-90-1
	: EWG-Nr : 201-782-8
	: INDEX-Nr. : 613-031-00-5
	: II) Dichlorisocyanursäure, Natriumsalz dihydrat
	: 1,3-Dichloro-1,3,5-Triazine-2,4,6(1H,3H,5H)-Trione, Natriumsalz dihydrat.
FORMEL	: $C_3Cl_2N_3O_3Na \cdot 2H_2O$
C.A.S. Nr.	: 51580-86-0
INDEX-Nr.	: 613-030-01-7
ZUSAMMENSETZUNG	: 10-20%
	EWG-Nr : 220-767-7

### 3 - MÖGLICHE GEFAHREN :

HAUPTGEFAHREN	: Reizend und schädlich beim Verschlucken oder Einatmung
KONTAKT MIT DEN AUGEN	: Staub und Verdunstung können Reizungen, rote Flecken, Tränenfluß oder Brennen verursachen.
KONTAKT MIT DER HAUT	: Das Pulver selbst ist nicht reizend aber ein längerer Kontakt mit dem Produkt kann chemische Verbrennungen verursachen (vor allem auf nasser Haut).
ÜBEREXPOSITION	: Augen-, Nase- und Rachenreizungen können durch den Produktstaub verursacht werden.
UMWELTGEFÄHRLICH	

**4 - ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN :**

NACH HAUTKONTAKT	: Mit klarem Wasser und Seife reichlich reinigen.
NACH AUGENKONTAKT	: Sofort und während 15 Min. mit klarem Wasser reichlich ausspülen. Anschließend Arzt aufsuchen.
NACH EINNAHME	: Kein Erbrechen herbeiführen. Mit Milch eingeweichtes Brot einnehmen, anschließend Lebensmittel Öl trinken. Arzt aufsuchen.
NACH DEM EINATMEN	: Bewusstlosen niemals etwas verabreichen. : in die frische Luft gehen. Bei Husten oder Atemproblemen den Arzt aufsuchen.

**5 - MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG :**

LÖSCHMITTEL	: Große Mengen kaltes Wasser verwenden. <b>Verboten : Pulverfeuerlöscher auf Ammoniumbase</b>
SCHUTZAUSRÜSTUNG	: Schutzkleidung (mit Schutz des ganzen Gesichtes) und Atmungsgerät.

**6 - MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG :**

PERSONENBEZOGENE VORSICHTMASSNAHMEN : Gummihandschuhe, Schutzbrille, Maske.

ENTSORGUNG	: Tabletten und Pulver entfernen. Stücke und Pulver separat in dichten Gebinde einlagern. Diese Gebinde etikettieren und dem Lieferant zurück geben. Die verunreinigte Stelle mit viel Wasser säubern.  Das Produkt ist in Wasser schlecht löslich. Es ist dann möglich das verunreinigte Wasser zu neutralisieren durch ein Reduktionsmittel (Natriumthiosulfat). Beachten Sie aber den PH-Wert und die Temperatur.
------------	--

**7 - HANDHABUNG UND LAGERUNG :**

**Feuchtigkeit, Sonnenbestrahlung** und **hohe Temperatur** vermeiden.  
von **brennbaren Flüssigkeiten, Brennstoffen** und **allen oxydierbaren Stoffen** entfernt halten.

**8 - EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG :**

EXPOSITIONSKONTROLLE	: wenn nötig einen Atemschutz gegen Staub oder Verdunstung verwenden. Die Räume sollten mit Abzügen ausgerüstet werden.
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	: Handschuhe, Schutzbrille, Arbeitskleidung mit langen Armen. Dusche und Augenspüler in Arbeitsplatz nähe.

**9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN :**

FORM	: Tabletten geblaut in Masse von 20 g
GERUCH	: Chlor
pH-WERT bei 25 °C (1%-ige Lösung)	: 2.8
TEMPERATUR	: - Schmelzpunkt : 225 °C - Zersetzungstemperatur : 225 °C
FLAMMPUNKT	: nicht anwendbar
ENTZÜNDLICHKEIT	: nicht anwendbar
EXPLOSIONSGEFAHR	: nicht anwendbar
DICHTE	: ca. 1040 kg/m <sup>3</sup> (Füllkonstant : 1.04)
DYNAMISCHE VISKOSITÄT	: nicht anwendbar
LÖSLICHKEIT	: 1.28 g / 100 ml Wasser bei 25 °C

**10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT :**

Das Produkt ist stabil unter den normalen Feuchtigkeitsbedingungen (hohe Feuchtigkeit vermeiden).

UNVERTRÄGLICHKEIT	: Kontakt mit folgenden Produkten vermeiden: <ul style="list-style-type: none"><li>- Säure (Chlorgaz Entwicklung)</li><li>- Calciumhypochlorit (Explosionsgefahr)</li><li>- Organische Stoffe oder leicht chlorierbare oder oxydierbare Stoffe (Brandgefahr)</li><li>- Ammoniak, Ammoniumsalz, Harnstoff und alle gleichartigen Verbindungen, die Stickstoff enthalten (Bildung von Stickstoff Trichlorid, sehr explosionsgefährlich)</li><li>- Öl oder Fett (Ausgasungsgefahr von CO<sub>2</sub> oder Chlor).</li><li>- Alkalischen Stoffen sowie Na<sub>2</sub>CO<sub>3</sub> bei hoher Feuchtigkeit ( Zersetzung und Brand Risiko).</li><li>- Alkohole, Ether, Biharnstoff, und Lösungsmittel wie Toluol, Xylol, ...</li></ul>
-------------------	---

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Stickstofftrichlorid, Chlor, Blausäure.

**11 - ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE :**

AKUTE ORAL TOXIZITÄT	: LD 50 (bei männlichen Ratten)= 1,060 mg/kg : LD 50 (bei weiblichen Ratten)= 1,010 mg/kg
	Kein Zeichen von schnell entwickelter Toxizität (oral Verabreichung während 1 Monat bei einem Ratte von 10 bis 400 mg/kg)

**12 -ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE :**

AQUATISCHE TOXIZITÄT	: 1.5 (48 Stunden - TLM 5 ppm - Orizias Latipes)
UMWELTGEFÄHRLICH	: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**13 - HINWEISE ZUR ENTSORGUNG :****PRODUKT:**

Unter Umrühren, das zu entsorgende PRODUKT in einer alkalischen Lösung verdünnen (NaOH oder Kalziumoxyd),

Diese Lösung mit einem Reduktionsmittel (Na<sub>2</sub>SO<sub>3</sub>) neutralisieren.

Den PH-Wert mit einer Säure (H<sub>2</sub>SO<sub>4</sub> oder HCl) einstellen.

Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften bei Entsorgung des Produktes.

Unverdünntesprodukt darf nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen

**14 - TRANSPORTVORSCHRIFTEN :****UN-Nummer = 1479**

Entzündend (oxydierend) wirkender fester Stoff, n.a.g.  
Trocken Trichlorisocyanursäure

**LANDTRANSPORT ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/ Inland):**

ADR/RID - GGVS/E Klasse : 5.1 GPE : III  
: Gefahrezettel : 5,1 Gefahrkodex : 50

**SEESCHIFFSTRANSPORT IMDG/GGV SEE:**

IMDG/GGVSee Kl. : 5.1 PG : III EmS-Nr : 5.1-11

**LUFTTRANSPORT ICAO/IATA:**

ICAO/IATA Kl. : 5.1 PG : III

Kann in gewissen Fällen, (bei LQ Limited Quantität) freigestellt werden

**15 - VORSCHRIFTEN :****KENNZEICHNUNG NACH EWG-RICHTLINIEN**

: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

"ACHTUNG ! Nicht in Verbindung mit anderen Produkten verwenden, gefährliche Gase (Chlor) können sich freisetzen"

" Enthält Trichlorisocyanursäure"

**GEFAHRENSYMBOL**

**Xn** - Gesundheitsschädlich und **N** - Umweltgefährlich

**R-Sätze**

- 22 : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 31 : Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase.
- 36/37 : Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
- 50/53 : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

**S-Sätze**

- 2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 3 : Kühl aufbewahren
- 8 : Behälter trocken halten.
- 26 : Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 29 : Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- 46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

**16 - SONSTIGE ANGABEN :**

Kombinierte nomenklatur INTRASTAT für die Zoll-Statistik = **2933,69,80**

EMPFEHLUNGEN :	<p>Einen Notfallplan bereithalten. Das Produkt von den unverträglichen Stoffen entfernen. In einem kühlen, trockenen und gut gelüfteten Raum lagern. Immer auf Palette oder Regal stellen. Vor einem Produktwechsel die Ausrüstung gut reinigen. Am Ende des Arbeitstages die Trichter entleeren. Arbeitskleidung tragen. Die Faßdeckel in unmittelbarer Nähe in sauberem Zustand bereithalten, um in Notfällen die Fässer schnell verschließen zu können. Den Kehrriech trocken halten vor der Neutralisierung.</p>
BESCHRÄNKUNGEN	<p>Feste Produkte über flüssigen Produkten lagern . Organische Stoffe (Fett) sich nicht auf dem Boden ansammeln lassen. Nicht rauchen in Räumen, in denen Chlor gelagert oder umgewandelt wird. Keinen gemeinsamen Abzug verwenden bei unverträglichen Produkten. Keine Stapler mit Verbrennungsmotor benutzen. Keine Haushaltreiniger verwenden um den Boden der Werkstatt zu reinigen. Ursprüngliche Verpackungen nicht für den Kehrriech verwenden. Vermeiden, daß das Produkt naß wird. Kein unneutralisiertes Produkt in den Abwasserkanal ausgießen. Im Brandfall keine Pulverfeuerlöscher benutzen. Das Produkt nicht gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgen.</p>

Die Angaben stützen sich auf die, zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes gültigen, das Produkt betreffende Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.